

Gesundheitstag mit einem Rap auf Pfarrer Kneipp



Auch der stellvertretende Ortsvorsteher Martin Wirtz hatte viel Spaß beim Workout mit den Pezzi-Bällen (Drums Alive) . Foto: con

Rohrbach. Am Sonntag feierte der Kneipp-Verein Rohrbach in der Rohrbachhalle seinen 10. Kneipp-Gesundheitstag unter dem Motto "Kneippen ist kinderleicht" unter der Schirmherrschaft des ansässigen Apothekers Christoph Dahlem. Nach einem Festgottesdienst unter der Mitwirkung des Männerchores 1860 in der Kirche St. Konrad präsentierte sich der Kneipp-Verein im 82. Jahr seines Bestehens mit einer großen Vielfalt

□ Von SZ-Mitarbeiterin Cornelia Jung

Rohrbach. Am Sonntag feierte der Kneipp-Verein Rohrbach in der Rohrbachhalle seinen 10. Kneipp-Gesundheitstag unter dem Motto "Kneippen ist kinderleicht" unter der Schirmherrschaft des ansässigen Apothekers Christoph Dahlem. Nach einem Festgottesdienst unter der Mitwirkung des Männerchores 1860 in der Kirche St. Konrad präsentierte sich der Kneipp-Verein im 82. Jahr seines Bestehens mit einer großen Vielfalt. Seit Sebastian Kneipps Geburt vor 189 Jahren hat sich viel getan in Sachen Gesundheit. Das äußert sich auch beim Gesundheitstag, der bis vor zehn Jahren noch als Kneipp-Gedenktag begangen wurde. Geblieben sind aber die grundsätzlichen Ideen basierend auf der Kneippschen Lehre mit ihren fünf Säulen:

Bewegung, Ernährung, Lebensordnung, Heilpflanzen und vor allem Wasser. Aber schon lange verbindet man mit dem Kneipp-Verein nicht nur das Wassertreten in den zahlreich in der Umgebung vorkommenden Tretbecken. Mit einem umfangreichen Gesundheits- und Freizeitprogramm versucht man Kneipps Ideen relativ nahe zu kommen. Dank des Miteinanders, dem Angebot bewährter und neuer Kurse ist es gelungen, die Mitgliederzahl ständig zu steigern. Allein in diesem Jahr sind nochmal fast 60 neue Mitstreiter hinzu gekommen. Viele junge Leute tragen das Konzept mit, sie tanzen, machen Sport und engagieren sich auch bei den Aktionen in der Rohrbachhalle und sind vom Konzept so überzeugt, dass ein paar Mädels sogar einen Rap auf Pfarrer Kneipp vorführen. "Enttäuschen sie die Jugend nicht, indem sie ihr Angebot ignorieren. Geben wir unserer Zukunft eine Chance!", so die Vorsitzende Christel Michély-Fickinger, und stellt auch an die älteren Gäste gleich die Frage, ob sie mit "unserer Jugend konkurrieren können". Das lässt man sich natürlich nicht zwei Mal sagen und testet sein Gedächtnis, seine Wahrnehmung an "zweideutigen" Bildern und bei Schätz-Aktionen oder geht unter die Botaniker beim Heilpflanzen-Quiz. Und wenn dann der Kopf rauchte, konnte man sich leckere alkoholfreie Cocktails schmecken lassen. Und wer nach einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen Lust hatte, der konnte bei den vielen unterschiedlichen Tanzeinlagen zuschauen oder sich selbst beteiligen. Letzteres war beim Workshop mit "Drums Alive" ausdrücklich erwünscht. "Was ist das?", könnten einige nach Meinung der Vorsitzenden denken. "Lassen sie es sich vorführen und machen sie mit!". Mit Sticks werden Gymnastikbälle "bearbeitet". Zur passenden Musik werden Koordination und Ausdauer trainiert, indem Schläge und Schritte kombiniert werden. Schon das Hingucken macht Spaß, und es lässt sich durchaus vorstellen, dass dieses neu angebotene Workout hilfreich beim Stressabbau sein kann. Körper, Geist und Seele werden aber auch beim Tanzen trainiert und so zeigte jede Altersgruppe ihr Können.

Auf einen Blick **Mitwirkende auf der Bühne:** "Soleil", "Die zauberhaften Tanzfeen", kreativer Jazz-Dance mit den "Glamour Ladies" und den "Dancing Queens", Jazz-Dance mit den "Girlfriends" (Leitung: Sabine Keiper), "Sonniger Herbst" (Leitung: Elfriede Schäfer), "Tänze in geselliger Runde" (Leitung: Hedwig Kessler), Square Dance (Leitung: Irmgard Friedrich). con